



lehrer nrw - Verband für den Sekundarbereich - Graf-Adolf-Str. 84 - 40210 Düsseldorf

Landtag Nordrhein-Westfalen
Ausschussassistent
Postfach 101143
40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/3316

A15, A01

lehrer nrw

Verband für den Sekundarbereich

Vorsitzende: Brigitte Balbach

Graf-Adolf-Str. 84
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72

Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de

Datum: 11. Januar 2016
Unser Zeichen: Balbach / K8

„Bildungsqualität fördern.

Tell 2: Schulen in ihrer Ausrichtung auf berufliche Ausbildung stärken – Die duale Ausbildung fördern – Fachkräftemangel vor allem im technischen Bereich beheben“

Schriftliche Stellungnahme zum Antrag der Fraktion der CDU,
Drucksache 16/9580

Sehr geehrter Herr Große Brömer,
sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihr Schreiben vom 04. November 2015 dankt Ihnen Frau Balbach herzlich und hat mich gebeten, Ihnen zur Vorbereitung der Anhörung von Sachverständigen am 20. Januar 2016 unsere Stellungnahme zuzuleiten.

lehrer nrw unterstützt als Lehrerverband im Sekundarbereich den in seiner Problemorientierung richtungsweisenden Antrag der Fraktion der CDU.

I.

Zu Recht stellt der Antrag der Fraktion der CDU klar, dass Bildung persönlich erworben werden muss und nicht inflationär zugeteilt werden kann. Dabei spielen die Begriffe Qualität und Leistung eine maßgebliche Rolle. Der Wert eines Menschen bemisst sich zudem gesellschaftlich gesehen nicht nach dem Schul- bzw. Hochschulabschluss. Es ist ein Irrglaube anzunehmen, dass das Wohlergehen einer Gesellschaft von der Zahl ihrer Akademiker abhängt.



Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72
Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de
Vorsitzende: Brigitte Balboch

lehrer nrw hält die Vorgabe des Wissenschaftsministeriums, zehn Prozent des Geldes aus dem Hochschulpakt nur dann auszuzahlen, wenn die Hochschulen die Abbrecherquote reduzieren, für ein falsches Signal. Dieses Ziel lässt sich praktisch nur mit einer Absenkung der Anforderungen erreichen, im Ergebnis trägt die Vorgabe damit zu einem weiteren Qualitätsverlust der universitären Bildung bei. Schlimmer noch: Es werden am Ende nicht vorhandene Qualifikationen bescheinigt.

Die Zahl der Abiturienten mit Spitzenabschlüssen steigt ebenso wie die Zahl der Studierenden stetig weiter, während gleichzeitig die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge sinkt und wir schon jetzt einen eklatanten Fachkräftemangel in NRW feststellen müssen.

Informatik und Technik müssen flächendeckend als Fächer eingeführt werden, da Technik als Teil der Arbeitslehre in der schulischen Praxis oftmals nur eine Alibifunktion hat. Wichtig ist zudem das Verständnis, dass sich Mädchen durchaus intensiv für Technik interessieren, ihre Berufswahlentscheidung jedoch an tradierten Berufen ausrichten.

Grundsätzlich ist eine Verbesserung der Lehrkräftesituation erforderlich. Der Unterricht in Informatik und Technik ist durch Fachlehrkräfte zu erteilen. Ergänzend zu dem Antrag der Fraktion der CDU weist lehrer nrw darauf hin, dass die sogenannte Neigungsfachlösung und die Zertifikatsausbildung nicht ausreichen. Ist ein Fach Technik eingeführt und damit der Bedarf offensichtlich, muss auch die universitäre Lehrerausbildung nachziehen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Zahl der tatsächlich erteilten Stunden in Biologie, Chemie, Physik aus unserer Sicht zu niedrig ist, diese Fächer müssen durchgängig in allen Klassenstufen unterrichtet werden.

II

Die Neujustierung des Verhältnisses von beruflicher und akademischer Bildung verdient unsere volle Zustimmung. Ein vielfältiges Schulwesen ist dazu die beste Voraussetzung. Schulen mit entsprechenden Wahlpflichtangeboten werden hier zwingend gebraucht, wenn Interessen und Fähigkeiten geweckt werden sollen.

Dies begründet sich unter anderem auch darin, dass Absolventen mit mittlerem Abschluss und entsprechendem Wahlpflichtfach in Biologie, Chemie und Physik in der Ausbildung den Abiturienten vom Wissensstand her oft überlegen sind.

Betont werden sollten hier nicht nur die guten Verdienstmöglichkeiten, sondern auch der frühere und damit insgesamt längere Zeitraum des Gelderwerbs in einem Ausbildungsberuf im Vergleich zur akademischen Ausbildung, die auch in die Arbeitslosigkeit führen kann.



Graf-Adolf-Straße 94
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72
Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de
Vorsitzende: Brigitte Belbach

Kurz: Das Wissen und Können sind für die Berufswahlentscheidung entscheidend, nicht eine allgemeine Kompetenzorientierung.

III

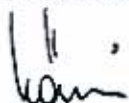
Neben der Stärkung der Neigungsdifferenzierung, der Einführung eines dualen Abiturs an Berufskollegs und der Förderung von berufsvorbereitenden Maßnahmen in der Sekundarstufe I sollte eine kritische Wirkungsprüfung des Programms KAOA vorgenommen werden. Zahlreiche Schulen haben passgenaue eigene Konzepte entwickelt, die jetzt nicht mehr gelten sollen. Der beste Weg in eine gelingende Ausbildung ist aus Sicht von *lehrer nrw* eine fachlich fundierte schulische Begleitung. Die Schule kennt ihre Schülerinnen und Schüler am besten.

Daneben sind eine Verbesserung der Zusammenarbeit, die Gestellung genügend und gut ausgebildete Lehrkräfte, eine gut ausgestattete räumliche Situation an den Schulen sowie eine bessere Koordination und Steuerung erforderlich, letzteres aber nicht durch Aufsicht, sondern mit dem Ziel, die Schulen vor Ort zu stärken und zu unterstützen, Kontakte zur Wirtschaft zu fördern. Zudem sollte die Abstimmung der Lehrprogramme zukünftig mit den Berufskollegs erfolgen.

lehrer nrw schließt sich den Forderungen der Fraktion der CDU deshalb vollumfänglich an. Die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte einerseits, die Sicherung des Fachkräfteangebotes insbesondere auch im Bereich der Schulen andererseits setzen technische Grundbildung voraus, um die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer, auch an den Bedürfnissen unserer Gesellschaft ausgerichteten Berufswahlentscheidung zu fördern. Dies gilt sowohl für den Sekundarbereich I und II, als auch für die Einführung eines dualen Abiturs an den Berufskollegs.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Michael König
- Justitiar -